Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 241. Sonnabend, den 14. Oktober 1848

Sonntag, den 15. October 1848, predigen in nachben. Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pr. Amts-C. Milde. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Donnerstag, den 19. October, Wochenpredigt Herr Diac. Müller.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Niklewski.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archidiak. Schnaase. Nachmittag Herr Diakonus Wemmer. Mittwoch, d. 18. Oktb. Wochenpredigt Herr Diakonus Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-Amts-C. Feyerabendt. Anf. 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormitt. Hr. Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. v. Styp-Rekowski. Anfang 3 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar Ratkowski.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divis.-Pred. Hercke. Anf. 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Pred. Blech. Sonnabend Mittags 12½ Uhr Beichte. Mittwoch, den 18 Oktober, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anf. 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, d. 14. Oktober, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 18. Oktober, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anf. 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag

um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Fuchs. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 19. October 1848, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfangs 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Archidiakonus Dr. Höpfner.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Militair-Gottesdienst Vormittag Hr. Predigt-Amts-Candidat Schweers. Anfang 10 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Zum Geburtsfeste des Königs. Text: Jesaias LI. 3-7. Thema: Der Weg zur Begründung des Volkswohles.

Evangel.-lutherische Kirche. 1) Sonntag, 15. Oktober, Vormittag 9 und Nachmittags 2½ Uhr Herr Pastor Dr. Kniewel. 2) Montag, den 16. Oktober, Abends 7 Uhr Missionsstunde. 3) Donnerstag, den 19. Oktober, Abends 7 Uhr Bibelstunde und 4) Freitag den 20. Oktober, Abends 7 Uhr, Betstunde derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. Oktober 1848.

Herr Gutsbesitzer Stegemer aus Carven, Herr Kaufmann Köhler aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Kerkel aus Magdeburg, Herr Gutsbesitzer Ewert aus Tauenzin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer v. Puttkammer nebst Sohn aus Stolp, Herr Gutsbesitzer v. Wittke nebst Frau Gemahlin aus Bramdau, Herr Dr. theol. Bohnstett aus Felgenow, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Vom 8. d. Mts. bis heute sind hier 8 Personen als an der Asiatischen Cholera erkrankt angemeldet worden, wovon 3 gestorben und 5 noch in ärztlicher Behandlung sich befinden. Ueberhaupt sind seit dem 10. September c. angemeldet worden 13, davon gestorben 7, genesen 1, noch in ärztlicher Behandlung 5.

Danzig, den 13. October 1848.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

2. Der Königl. Post-Sekretair Carl Kiessig zu Danzig und seine Braut Clara Johanna Bertha Kölbl, letztere im Beistande ihrer Vormünder, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 19. Juli c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 11. September 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

3. Den Gewerbetreibenden der Stadt u. der dazu gehörigen Vorstädte, und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. D für die Bäcker gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuergesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1849 ein Termin zu

Dienstag, den 17. October, um 10 Uhr Vormittags auf unserm Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Bäcker auf, in dem angesetzten Termine sich zahlreich einzufinden mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 29. September 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Uebernahme der hierselbst und in Weichselmünde in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo Dezember 1849 vorkommenden Lohnfuhren für das unterzeichnete Artillerie-Depot, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Ermittelung desselben haben wir einen Submissions- und Lizitations-Termin auf

den 26. October c., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Bureau am großen Zeughause angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige, welche die diesfälligen Bedingungen jederzeit hier einsehen können, hiermit eingeladen werden. Versiegelte Submissionen ersuchen wir bis zum 25. Octob. c. an uns gelangen zu lassen.

Danzig, den 6. October 1848.

Das Artillerie-Depot.

5. Es sollen

Mittwoch, den 18. Oktober c, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Platze an der Reitbahn des unterzeichneten Regiments — Langgarten — 9 nicht mehr für den Cavallerie-Dienst geeignete Königliche Dienstpferde öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung, an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige hiemit einladet

Danzig, den 12. Oktober 1848.

das 1ste (Leib-) Husaren-Regiment.

Literarische Anzeige.

7. In **L. G. Homanns** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598., ist vorräthig:

Heinichen, Dr., vom Wiedersehen nach dem Tode, 1) vom wahren christlichen Glauben, 2) vom Dasein und der Liebe Gottes, 3) vom Jenseits, 4) von der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. Sechste umgearbeitete Auflage. 10 sgr. Quedlinburg. Ernst.

A n z e i g e n.

8.

C o l o n i a.

Die Feuerversicherungsgesellschaft „Colonia“ zu Köln a. R. versichert sowohl Gebäude, als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungspolicen bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie die Unter-Agenten: für Danzig, Herr J. C. Rintz, Jopengasse No. 638. und für Neufahrwasser Herr Apotheker F. E. Prochnow, sind jederzeit bereit Auskunft zu ertheilen und Versicherungsanträge entgegen zu nehmen.

Danzig, am 19. August 1848. C. F. P a n n e n b e r g,
Langgasse 368.

9. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

10. Zum bereits annoncirten Unterrichts-Cursus in der doppelten Buchführung, Fleischergasse No. 152, welcher daselbst so faßlich als gründlich ertheilt wird, können Theilnehmer bei baldiger Anmeldung noch jetzt beitreten.

11. Ich bin Willens sämmtliche Gelegenheiten meines Hofes No. 2 zu Steegnerwerder in der Nehrung nebst Baumgarten u. einigen Morgen gutem Ackerlande vom 1. Mai k. J zu verpachten. Hierauf Reflectirende belieben sich zu melden beim Hofbesitzer M. Klaassen zu Steegnerwerder.

12. Eine gut erhaltene Ladenlampe wird gekauft Ziegengasse 765.

13. Ein anständiges Mädchen von 24 Jahren wünscht unentgeltlich in der Wirthschaft a. d. Lande behülflich zu sein. D. Näh ist zu erfahren Fleischerg. 80.

14. Töpfergasse No. 19. wird auf einer englischen Drehmangel gemangelt.

15. 1000 rtl., auch getheilt, sind zur 1. Hypothek zu begeben Langgarten 107.

16. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag, den 15. Oktober großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 4 Uhr.

17. Das Viertel-Loos unter No. 24812. Littera c. zur 4. Klasse 98. Lotterie, ist verloren gegangen; ein darauf etwa fallender Gewinn kann nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden. Rotzoll.

18. Langenmarkt 483. ist die freundliche Saal-Etage an einz. Personen sofort billig zu vermiethen (u. 1 festes altm. Himmelbettgestell zu verkaufen.)

19. Derjenige der gestern am Schuitensteege 4 Gulden verloren, kann selbige Petersiliengasse 1482. gegen Erstattung der Insertionsgeb. in Empfang nehmen.

20. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, den 15. Octbr. Zur Allerhöchsten Geburtsfeier Sr. Majestät des Königs: Prolog, gesprochen von Herrn Härting. Vorher: Ouverture aus „Ferdinand Cortez" von Spontini. Hierauf: Der Freischütz. Große romant Oper in 4 Akten von C. M. v. Weber. (Herr Tappert: Max.)

Montag, den 16. d., Einmalhunderttausend Thaler. Posse mit Gesang in 4 Abthl. v. Kalisch. — Herr Grobecker: Stullmüller. Herr v. Carlsberg: Bullrich. Fräul. Arens: Wilhelmine.

Dienstag, den 17. d. (Neu einstudirt) Kabale und Liebe. Bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Frau Hoffmann, vom Stadttheater zu Stettin: Louise, als Debüt. Herr Härting: Ferdinand als Gast. — Frau Ditt: Lady Milfort. Herr Altmann: Wurm. Herr Grobecker: Kalb. — F. Genée.

21. Mit Hinweisung auf die Anzeige des hiesigen Löbl. Marine-Comitées erlauben wir uns Ein geehrtes Publikum zu recht zahlreichem Besuche im Rathsweinkeller am 15. October c. freundlichst einzuladen; indem wir bemerken, daß an diesem Abende warme Getränke nicht verkauft werden, dagegen ausnahmsweise frischer Ananas-Cardinal vorräthig sein wird.

Lierau & Jüncke.

22. Die Veränderung meiner Wohnung von der Tobiasgasse nach dem 3ten Damm 1428. zeige ich einem geehrten Publikum so wie meinen werthgeschätzten Kunden hiedurch ergebenst an, und bitte auch hier mich ferner mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen. W. Horschel, Kürschner.

23. Meinen werthen Kunden und Bekannten zeige ich hiermit an, daß ich nicht mehr Holzgasse im Russisch. Hause, sondern Poggenpfuhl No. 188. wohne, auch daselbst einen Einspänner vermiethe. H. Weissenborn, Silberarbeiter.

24. Zu dem zur Feier des Königs Geburtstage Sonntag d. 15. d. M. in meinem Gasthause stattfind. Balle lad. ergeb. ein Breitg. i. Pollack M. Blackowsky.

25. Heil. Geistgasse 1021 ist ein freundl. meubl. Zimmer u. Pianof. z. verm.

26. Wer eine noch gute Elendhaut z. verk. hat melde sich Heil. Geistg. 922.

27. **Ich wohne jetzt Junkergasse № 1908.**

J. W. Brandt, Riemermeister.

28. Auch unser Danzig hat die Cholera erreicht, und mit Bangen sehen Tausende der nächsten Zukunft entgegen. In so ernster Zeit dürfte die von Herrn Dr. Göbel verfaßte: „Beschreibung der asiatischen Cholera und des Verhaltens zur Zeit der Epidemie" Tausenden ein willkommener Rathgeber sein. Ich empfehle das Schriftchen der Beachtung des Publikums. Preis 1 Sgr.

A. Schroth, Frauengasse No. 886.

29. Die zunftfreien Bäcker werden zu einer Versammlung Montag, den 16. Oktober, Nachmittag um 3 Uhr, im Hause Dreherg. 1347. hierdurch ergeb. eingelad.

30. Die hiesigen Aerzte u. Wundärzte 1ster Kl. werden dringend ersucht sich **am Sonntage, den 15. October c., Mittags 1 Uhr,** im Lokale der naturforschenden Versammlung (Frauengasse 875) einfinden zu wollen. Gegenstand der Berathung wird die Organisation der ärztlichen Thätigkeit für den Fall einer weitern Verbreitung der Cholera in unserer Stadt sein, zum Zwecke möglichster Sicherung des Publikums gegen Verspätung der ärztlichen Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen.

31. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme beim Zahnarzt Klein, Hundegasse No. 292, im Kuhthor.

32. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick,** in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

33. Ein stockhaariger, weißer, nur auf der linken Kopfseite braungefleckter Hühnerhund, Namens Flanqueur, hat sich verlaufen, der Eigenthümer bittet, ihm denselben gegen eine angemessene Belohnung Hundegasse No. 320/1 zurückzuliefern. Vor dem Ankaufe des Hundes wird gewarnt.

34. Meinen geehrten Kunden beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung von der Breitegasse nach der Heiligen Geistgasse (neben der Tuchhandlung des Herrn Puttkammer) verlegt habe und verbinde hiemit die Bitte, mich auch ferner mit ihren gütigen Aufträgen beehren zu wollen.

A. F. Weyer, Uhrmacher.

35. Bei meiner Abreise nach Stettin sage ich allen lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. H. Krümmel.
Danzig, den 14. September 1848.

36. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel**
Sonntag, Montag und heute Ball zu Sr. Majestät Geburtstag.

37. Mädchen, die gut nähen können finden A. v. Blumberg Breitgasse 1147.

38. Das Viertel-Loos 4. Klasse 98. Lotterie unter No. 22951. Littera d. ist verloren gegangen, und kann ein darauf etwa fallender Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden. Rotzoll.

39. Bei dem jetzt stattgefundenen Wohnungswechsel erlaube ich mir Einem geehrten Publikum mit allen in mein Fach einschlagende Arbeiten bestens zu empfehlen indem ich reelle und billige Bedienung zusichere. C. R. Nötzel,
Sattler u. Tapezirer; Vorstädtsch. Grab. 38.

40. Einem hochgeehrten Publiko die ganz ergebene Anzeige, daß der Tanzunterricht im Laufe d. M. beginnt, und werden gütige Meldungen ganz ergebenst entgegengenommen Poggenpfuhl 388. Julius Selke.

41. 700 Thaler Pupillen-Gelder sollen bestätigt werden. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 919. in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3.

41. № 20. des Krakehlers erscheint nächsten Mittwoch.

42. Im Apollo-Saale des Hotel du Nord
d. 14. gr. Konz. v. Fr. Laade. A. 7 U. E. 2½, Loge 5 sg.

43. Bei Thomas in Jäschkenthal.
Morgen am Königs Geburtstag Konzert.

44. Konzert in der Drewkeschen Bierhalle.
Heute Sonnabend, Abends 7 Uhr und Morgen Sonntag Vormittag um ½12 Uhr großes Konzert vom Musikverein.
T. Kopka.

45. Schröders Winter-Salon im Jäschkenthale.
Sonntag, den 15, Konzert ausgeführt vom Musikverein.

46. Pensionaire find. freundliche u. billige Aufnahme Holzmarkt 1339. 1 T. h.

47. Den 11ten d. M. h. sich e. Hühnerhund Altstädtsch. Graben 1274 eingefunden; der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten in Empfang nehmen.

48. Zur 4ten Klasse 98ster Lotterie, welche den 2. November c. beginnt, sind noch Kaufloose in meinem Comtoir, Wollwebergasse 1992., vorräthig.
R o tz o l l.

49. Meine Wohnung habe ich von der Breitgasse 1213. nach 4. Damm 1541. verlegt und empfehle alle Arten delikater Würste, Fleisch, gekochten auch geräucherten Schinken, Silze und Klopsfleisch zur gefälligen Abnahme.
August Krinitz.

50. 5000 Thaler werden hinter 12000 Thaler Landschafts-Kapital gesucht Die landschaftliche Taxe ist jetzt auf 20800 rtl. ohne 1300 Morgen Waldung. Die Dokumente und Taxe sind Brodbänkengasse 666. einzusehen.

51. Ein tüchtiger und zuverläßiger Brenner wird gesucht Breitgasse 1192.

52. Meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Schönfärberei von dem Altstädtschen Graben nach der Röpergasse 464. verlegt habe, und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten, indem ich verspreche jeden Auftrag prompt und billigst auszuführen.
A. G. Neander.

53. Ein wohlerzogener mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener rüstiger junger Mann wünscht sich der Landwirthschaft zu widmen. Die hierauf Reflektirenden wollen unter Angaben der näheren Bedingungen ihre Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter D. I. gefälligst abgeben.

54. Die Veränderung meiner Wohnung vom 3. Damm 1426. nach der Breitgasse 1196. zeige ich meinen geehrten Gönnern ganz gehorsamst an. Zugleich bemerke ich, daß es mir gelungen ist ein Mittel gegen das Einrauchen in Häusern zu erfinden.
P. Merten, Schlosser u. Maschinenbauer

55. Ich wohne jetzt Schneidemühle 450. Theod. E. Harms, Musiklehrer.

56. Seifengasse 948., 2 Treppen hoch, werden Umschlagetücher, alle Sorten Kleiderstoffe, Casimir-Westen, Blonden, Federn, couleurte Seidenzeuge, auch Glacee-Handschuhe, sauber gewaschen, Bänder und Crepp elegant gefärbt.

NB. Sollten Damen geneigt sein dieses gründlich zu erlernen, so bitte ich sich bei mir zu melden. B. Terpitz.

57. Der **Enthaltsamkeits-Verein** versammelt sich Montag, den 16. Oktober, Abends 7 Uhr, im Saale des grünen Thores.

58. Mit der Abfassung schriftlicher Arbeiten aller Art besch. sich nach wie vor Paulus, Crim.-Protokf. Goldschmiedegasse No. 1074.

59. Wer Serpentinsteine als Bauchwärmer dienend, zu verk. hat, beliebe sich zu melden Goldschmiedegasse 1081. von der Heil. Geistgasse d. 3te Haus links.

60. Aus der Forst Konradshammer a. d. Chaussee soll. 150 Klafter fichten Klobenholz nach Danzig gefahren w. Unternehmer hab. s. z. melden Schäferei 38.

61. 700 rtl. z. 1. St a. 1 h. Nahrungs- u. Schankgrundst. 2800 rtl. tax. ges. Röpg. 473.

62. Auf meinen Namen bitte ich nichts zu borgen, indem ich mich nicht für verpflichtet halte, desgleichen zu bezahlen! —

J. F. Domansky, Führer des Schiffes Fried. Wilhelm IV.

Vermiethungen.

63. Vor dem hohen Thore 466. Sandgruben Ecke, ist eine große oder 2 kleine Wohnungen zu haben.

64. Das Haus Langgarten 194. mit 4 heizbaren Zimmern, Hofplatz u. Wiese ist zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk 811.

65. Schmiedegasse 287. sind im ersten u. zweiten Stock 6 decorirte Zimmer nebst Kammern, Küchen rc., auch getheilt zu verm. u. gleich zu bez.

66. Langgarter Bleiche 99. ist 1 Haus zu verm Nachricht b. Bleichpächter Engels.

67. Ziegengasse 766 sind 2 neu dekorirte Zimmer, auch getheilt, sogleich oder zum 1. November zu vermiethen.

68. Dienergasse 192. ist eine Wohnung m. od. o. Meub. zu vermiethen.

69. Breitgasse 1237. ist eine freundliche Stub. mit Neb.-Cab. u. Bek. z. vm.

70. Holzg. 12. ist 1 neuer Pferdestall und Remiese zu vermiethen.

71. 2ten Damm 1279. ist das Ladenlokal, in welchem früher Conditorei betrieben wurde, versehen mit Schild, Schaufenster, Repositorium und Backofen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

72. 2ten Damm 1279. sind in der Belle-Etage 2 meubl. Zimmer, nebst Bedientenstube zu vermiethen, auch ist daselbst ein altes Klavier billig zu verkaufen.

73. Dem Artillerie-Stall gegenüber Pfefferst. 127. s. 2 meubl. Stuben z. v.

74. Kl. Hosennäherg. 865. ist 1 Stube m. Meubl. n. d. lang. Brücke z. v.

75. Eine freundliche Stube, 1 Treppe hoch nach vorne hinaus, ist meublirt billig zu vermiethen 4. Damm 1535.

76. Holzmarkt 1339. ist ein freundl. Zimmer m. Meub., a. m. Beköstig. zu verm.

77. Breitg. 1203. ist d. Saal-Etage u. auch 1 Zimm. meublirt zu vermieth.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 241. Sonnabend, den 14. Oktober 1848.

A u c t i o n e n.

78. Montag, den 16. October c., sollen im Rähm 1801. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

Die Waarenreste eines Materialien-Geschäfts, enthaltend: Gewürze, Thee, Kaffee, Zucker, Reis, Graupe, Cichorien, Syrup, Malerfarben, Taback, Zigarren, Stärke, Branntwein, Essig, Seife, Papier, Dinte, Wichse, Kreide, Harz, Nägel rc.

Ferner: 1 Waarenschrank, Tombank, Waagebalken und Schaalen, Fastagen aller Art, Maaße, Gewichte, Trichter und andere Laden-Utensilien, sowie auch einige Mobilien. 1 engl. Spieluhr in mahagoni Kasten, 2 engl. Pflüge, 1 Egge.

J. T. Engelhard, Auctionator.

79. Mittwoch, den 18. October d. J., sollen in der Pfandleihe-Anstalt des Herrn Pick, Frauengasse No. 832., die verfallenen Pfandstücke, bestehend in:

Prätiosen, Uhren, Silbergeräthen, Kleidungsstücken jeder Art, Wäsche, Pelzen, Abschnitten von Sammet, Seide, Tuch rc.,

im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

80. Mittwoch den 15. November d. J. werde ich im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., eine Büchersammlung, enthaltend Werke aus allen Fächern des Wissens, namentlich viele belletristische, landwirthschaftliche und schätzbare militairische, öffentlich versteigern und sind die Kataloge hiezu bei mir zu haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

81. **Auktion mit holländischen Heeringen.**

Montag, den 16. Oktober 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Seepackhofe in öffentlicher Auction, gegen baare Zahlung, verkaufen:

6/1
350/16
100/32) **holländ. Heeringe v. schöner Qualität,**

welche in diesen Tagen mit dem Schiffe Marchiena, Capt. Huizing, angekommen sind.

Rottenburg. Görtz.

82. Montag, den 23. Oktober c. sollen im Auktionslokale, Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Taschen- und Stubenuhren, Trimeaux und Spiegel, gut erhaltene mahagoni Sopha's, Tische, Schränke, Sekretaire, 1 Doppelstuhl, Rohrstühle pp., birken polirte und gestrichene Mobilien aller Art, gute Betten und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, darunter elegante Herren-Garderobe, mehre Pelze,

2 neue Bäuchenfutter, 1 Teppich, Porzellan, Fayance (mehreres Neues), Gläser, Lampen, Thee- und Kaffeemaschinen, Schildereien, Bücher, Handwerkszeug, plattirte lackirte, messingene, kupferne, zinnerne Haus- und Küchengeräthe aller Art und vieles Hölzerzeug.

Ferner: 1 Klavier, 73 Stück ausgegerbte Rinderfelle, mehre Manufakturen, Cigarren, Weine und zurückgesetzte Galanterie und kurze Waaren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

83. Sorauer Wachslichte, Apollo-Kerzen, künstliche Wachslichte Kinder und Laternenlichte, Wachstsöcke etc. erhielt frisch und gut und empfiehlt zu billigen Preisen H. A. Harms.

84. Ein bequemer Wagen mit Vorderverdeck und Reisekoffern, alles in bestem Zustande, steht in der Holzgasse in Schmelzers Hotel zum Verkauf, woselbst auch die nähern Bedingungen zu ersehen sind.

85. Nach Empfang der letzten Zusendungen ist mein Lager von **Gummischuhen mit** und **ohne Sohlen** in allen Größen reichhaltig assortirt und empfehle solches en gros wie en de tail zu billigsten festen Preisen F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

86. Ein kleiner Flügel ist sehr billig zu haben Schneidemühle 450.

87. Saure u. Senf-Gurken sind zu haben am Holzmarkt 302.

88. Ein Handwagen ist Mattenbuden 268. zum Verkauf.

89. **Geschälte Aepfel und Birnen** empfehlen Hoppe & Kraatz.

90. **Frischen inländischen Kaviar** empfingen Hoppe & Kraatz.

91. **Italienische Macaronen** empfingen Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

92. **Frische grüne Pommeranzen** empf. Hoppe & Kraatz.

93. **Sein Lager ätherischer Oele (von H. Eduard Büttner in Leipzig) offerirt**
Carl Ferd. Schneider, Jopengasse 607.

94. Delikate geräucherte Gänsebrüste und Keulen sind zu haben Ankerschmiedegasse 176., auch werd. daselbst Gänsebrüste, sowie alle Sorten Fleisch geräuchert.

95. Kartoffelgrütze 5 & 10 sgr., dito Mehl 5 & 9 sgr. empfiehlt Gelhorn, Fischmarkt 1581.

96. Niederstadt, Weidengasse 344. sind vorzüglich schöne Himbeer-, Stachelbeer- und Johannisbeersträucher billig zu verkaufen.

97. **Gummischuhe** mit Gummi u. Ledersohlen empfing wieder in allen Größen für Herren und Damen, und empfiehlt C. G. Gerlach, Langg. 379.

98. Eben erhaltene frische Edamer Käse und holländische Heeringe in $\frac{1}{16}$ empfiehlt A. Schepke, Jopengasse No. 596.

99. Sorauer **Wachslichte** à 18, Warschauer **Stearin**-Lichte à 10 Sgr. pro Pfund, bei grösserer Abnahme billiger, gelben & weissen Wachsstock, frische **Sardellen** u. bestes **Provenceöl** empf. A. Schepke, Jopeng. 596.

100. **Chocolade № 9.** empfing in $\frac{1}{5}$ u. $\frac{1}{10}$. F. G. Kliewer.

101. **Schweizer**-Käse, Limburger (gedrückte billig), Chocoladen von $7\frac{1}{2}$ b. 22 sgr. d. Berl. Pfund, Cacaothee u. Cacaokaffe empf. F. G. Kliewer 2 Damm.

102. Für Oellampen jeder Art empfehle ich mein in 12 Nummern sortirtes Lager der neu erfundenen

unverbrennlich. Krystallglas-Lampen-Dochte,
welche sparsam u. hell brennen und nicht erneuert werden dürfen.

S. Anhuth, Langenmarkt 432.

103. **Gestrickte wollene u. baumw. Unterbeinkleider** und Jacken, weiß u. couleurt, empfiehlt die Leinen- und Wollwaarenhandlung von Otto Retzlaff. Fischmarkt.

104. Von heute ab ist bei mir während feine Perlgraupe a 5 Pfd. 10 Sgr., 2. Sorte $7\frac{1}{2}$ Sgr., Mittelgraupe $5\frac{1}{2}$ Sgr., ordinaire 4 Sgr., feine Weitzengrütze a Metze $11\frac{1}{2}$ Sgr., feine Hafergrütze $4\frac{1}{2}$ Sgr., Graupengrütze $3\frac{1}{2}$ Sgr., so wie auch mehrere Sorten Weizen- und Roggen Mehl, zu den billigsten Preisen. Auch gutes ausgebackenes Roggen-Brod 4 Pfd. für 2 Sgr. 4Pf. und auch großes Weißbrod zu haben in der Bude Altstädtschen Graben an der Ecke nach dem Hausthor bei C. Bahl.

105. Bei **L. G. Homann,** Jopengasse 598., sind in vorzüglicher Auswahl zu haben:

Stahlfedern

von $1\frac{1}{2}$ sgr. bis $12\frac{1}{2}$ sgr. pro Dutzend. Im Gros verhältnißmäßig billiger.

106. Grobes, hochl. büch. Holz à 7 und 6. Flößholz à $6\frac{1}{3}$ rtl. pro Klafter, frei vor des Käufers Thüre ist zu haben Schäferei-Ecke No. 55.

107. **Wandlampen, Stalllaternen** u. bl. Sturz-Kaffeemaschinen empfiehlt billig G. Renné, Langgasse No. 404.

108. Stärkesyrup in Fässern und ausgewogen empfiehlt zum ermäßigten Preise Heinrich von Dühren.

109. ☛ Nicht allein mein Comm.-Lager von den verschiedensten Sorten **Ungar** Weinen, sond. auch alle Gattungen roth u. weiße **Bordeaux, Rhein- und Spanische** Weine, wie extraf. **Champagner** versch. Mark., zu den nur billigsten Preisen empf. zur geneigtesten Beachtung **O. F. Hohnbach**, Langgasse 371.

110. Strahlsunder Spielkarten in allen Sorten empfiehlt

C. A. Brauer,

Papierhandlung, Schnüffelmarkt, No. 719.

111. Honig-Syrup 2 sg., Graupen 1 sg. 9 pf, echter Käse $2\frac{1}{2}$ sg, Butter $5\frac{1}{2}$ sg, 6 sg. u. $6\frac{1}{2}$ sgr., Reis $2\frac{1}{2}$ sgr., Cichorien 1 sgr 3 pf., Zucker 6 sgr., Java-Kaffee 6 sgr., Honig 3 sgr., $3\frac{1}{2}$ u 4 sgr. pro Pfund, auch sind frische Eier zu haben Ziegengasse 771.

112. Hundegasse 328. sind 12 Winterfenster 5 u. 3 Fuß lang u. 2 F. breit zu verk.

113 Ein neuer leicht. Jagdwag. ist bill. zu verkaufen Reitergasse No. 297.

114. Goldfische sind zu hab.n hohe Seigen 1181.

115. Gut abgelagerten **inländischen Porter**, die $5/8$ Quart Bout. à $2\frac{1}{2}$ sgr. u. die $3/8$ Qrt Bout. à $1\frac{1}{2}$ sgr empf. die Brauerei Pfeffst. 226 von H W. Meyer.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

116. Das Grundstück am Zuchthausplatze sub Servis- No. 1797., genannt „die Seidenfabrik“ soll auf den Antrag des Herrn Testaments-Executors des Wittwe Raakau'schen Nachlasses,

Dienstag, den 7. November d. J, Mitttags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus einem massiven Familien-Wohngebäude von 3 Etagen, 9 aptirte Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten enthaltend, 3 Hofplätzen und 1 Stallgebäude. Der bauliche Zustand des Grundstücks ist ziemlich gut und ist dasselbe durch geringe Veränderungen zu einem Fabrikgebäude wieder herzustellen, andernfalls in seinem jetzigen Zustande durch seine Revenuen aber auch Rentnern empfehlenswerth. Taxe, Besitzdokumente und Licitationsbedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Sonntag, den 1. Oktober 1848, ist in nachbenannter Kirche zum ersten Male aufgeboten:

St. Salvator. Der Arbeiter Heinrich Wilhelm Fischer mit Jgfr. Caroline Elisabeth Gawronski.

Der Arbeiter Friedrich Herrmann Knoorbein mit Anna Henriette Engel.

Anzeige.

117. **Leutholtzsches Local Sonntag den 15. October Matinee Musicale. Anfang 11 Uhr.**

Fried. Laade.

Redaction: Königl Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.